

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 19

Artikel: Muttertagsgeschichten
Autor: Weingartner, Peter / Riedweg, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Muttertagsgeschichten

VON PETER WEINGARTNER

1

Mutter erwarte am Muttertag immer, dass sie, die Tochter, für die Haushaltsführung zuständig sei, sagte die 17jährige Marianne, dabei sei es doch gar kein Verdienst, Mutter zu sein; es zwingt einen ja niemand, Mutter zu werden.

2

Vater Hardegger macht sich ein Muttertagsgeschenk: Da die Familie auswärts essen geht, muss nicht er den Abwasch besorgen.

3

Muttertag? Ja, der braucht Mut, der Tag. Ein halbes Dutzend Verkehrstote sind bei sommerlichem Ausfahrwetter budgetiert. Oder darfs ein bisschen mehr sein?

4

Muttertag, Vatertag, Tag des Kindes. Probehaltbar einzuführen wäre ein Familientag, an dem alle öffentlichen Verkehrsmittel und andere Sehenswürdigkeiten ebenso gratis wären wie das Dessert am See! Wer aber übernimmt den Service?

5

Muttertag heisst der Tag, an dem Vater und Kinder sich derart Mühe geben und zusammenreissen, dass Mutter ihnen am Abend nach diesem anstrengenden Tag mindestens eine Schulter- oder Kopfmassage angedeihen lassen muss.

6

Alle Tage, die für spezielle Menschengruppen oder Ideen reserviert werden, sind Alibitage: Muttertage müssten das ganze Jahr über dauern. Gilt auch für den Tag der Arbeit, den Tag des Laubfrosches und den Tag der Zirbeldrüse. Oder die Tage der Tage vergessen.

7

Es soll Mütter geben, die sich an Muttertagen, an denen sie geniessen könnten, gestresster vorkommen, als wenn sie selber kochen und abwaschen müssten: Sie sehen da einen frechen Faden am Sonntagskittel ihres Gatten und dort einen Hemdzipfel keck aus der Hose ihres Buben hangen. Und für die versalzene Suppe im Restaurant fühlen sie sich auch noch verantwortlich.

8

Am Muttertag wird unsere Katze Mutter, und ihr nimmt kein Kater die Arbeit ab, miau.

10

Er gibt auch Mut, der Tag: Mutter Kneubühler wusste, dass ihre Söhne sie jeweils am Muttertag besuchen würden, nach einem kurzen Telefon am Vorabend. Dieses Jahr verreiste sie vorsorglich per Flugzeug nach London. Die sollen sich nur Gedanken machen!

